Aeschi

Schulort:	Aeschi	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Biberist	Kanton 2015:	Solothurn
		Agentschaft 1799:	Aeschi	Gemeinde 2015:	Aeschi
		Kirchgemeinde 1799:	Aeschi		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 101-102v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2416: Aeschi, [http://www.stapferenquete.ch/db/2416].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Aeschi (Niedere Schule, Normalschule, katholisch) - Aeschi (Niedere Schule, Normalschule, Feiertagsschule, Sonntagsschule, katholisch)

20.02.1799

Freyheit Gleichheit
Beantwortung
der über das Schulwesen vom Bürger Minister der Künste und Wissenschaften gemachten Fragen vom Schulmeister zu Aeschi
den 20ten Hornung 1799.
Bürger Minister!

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Das Ort, wo die Kinder in die Schule kommen, ist Aeschi.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf:
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist eine eigene Gemeinde:
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	es gehört zu der Kirchegemeinde Aeschi, und zu der nämlichen Agentschaft:
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum Districkte Biberist:
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum Kanton Solothurn.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung der zum Schulbezirke gehöriger Haüser ist folgende: aa) Jm Umkreise der ersten Viertelstunde liegen 39 Haüser bb) innerthalb des Umkreises der zweyten Viertelstunde 16 Haüser cc) innerthalb des Umkreises der dritten 8 Haüser dd) innert des Umkreises einer 1 1/2 Viertelstunde 6 Haüser ee) innerthalb 1/2 Stunde 4 Haüser ff) innerthalb des Umkreises einer Stunde 25 Haüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Namen der zum Schulbezirke gehörigen Dörfer: aa) Aeschi, ist zu nächst und Schulkinder sind 44.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	bb) Etzicken, 1/4 Stund weit davon. Schulkinder sind 63. cc) Bolken, 1/4 Stund weit davon. Schulkinder sind 25. dd) Burg Aeschi, 1/4 Stund weit davon. Schulkinder sind 10 ||[Seite 2] ee) Hünicken 1/4 1/2 Stund weit davon. Schulkinder 10
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	ff) Gallishof, 1/2 Stund weit davon. Schulkinder 3 gg) Steinhhof und Winistorf 1 Stund: jenes hat Schulkinder 13 und dieses Schulkinder 13
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Von Aeschidorf aus bis zu den nächsten und benachbarten katholischen Schulen im Umkreise einer Stunde sind drey: aa) Kriegstetten, bb) Subingen, cc) Deitingen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Von andern zu dem Schulbezirke Aeschi gehörigen Dörfern, hätten einige 5/4, andere zwey Stunde zu gehen: sie sind bey der verschiedenen Entfernung dennoch zum nächsten auf Aeschi.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 5 Klassen getheilt.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt, aa) buchstabiern, bb) Lesen, gedrucktes und Geschriebenes. cc) Schreiben, alles dieses nach der Normalmethode. dd) Christenthum.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulewird alle Tage aa) im Winter, und bb) im Sommer alle Sonn und Feüertäge gehalten. cc) Der Anfange ist in der Woche nach Martini: dd) das Ende zu Ostern.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher werden gebraucht aa) Namenbüchlein bb) Tabellebüchlein; cc) der kleine Kathekismus dd) das große Christenlehrbuch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Den Anfängern giebt man die Vorschriften, aa) wie sie im Methodebuche zum Schreiben stehn. bb) den Geübtern Evangelien, Gebethe und sittliche Denksprüche.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert aa) vor Mittage 2 1/2 Stunde: bb) nach Mittage 3.

	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 3] Bisdahin haben die Gemeinden das Nominativoder Repraesentativrecht und der Schulrath hat ihn bestättiget oder verworfen; darum hat man ihn den neüerwählten Schulmeister einige Zeit in der Normalschule im Waisenhause unterrichtet und hernach eine Schulprüfung mit ihm gehalten.
III.11.b	Wie heißt er?	Joseph Stampfli heiße ich Schulmeister:
III.11.c	Wo ist er her?	Aus dem Dorfe und Gemeinde Äschi:
III.11.d	Wie alt?	72 Jahre alt:
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	2 erwachsene Söhne, derer der einte 7 Kinder hat.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schon 40 Jahre halte ich Schule.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jmmer war ich zu Hause und mit meiner Handarbeit versorgte ich meine Familie: und war simpelment ein Bauer.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebst dem Lehramte bin ich obrigkeitlich bestellter Weinabtheiler.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder 124
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knäbchen 77 Mägdchen 48
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knäbchen 111 Mägdchen 85
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist gemacht.
IV.13.b	Wie stark ist er?	im Getreide 3 Müth. 4 Mäß
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	sie kommen her: von gestifteten Jahrzeiten aus dem Kirche gute:
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld zahlt man ~~e~~ von einem Kinde 8 xr.: allein dieses Geld ist geschöpfet worden ~~zu~~ für den Schulhauszins.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	neü
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	besteht aus zwoen großen Stuben
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	in meinem eigenen Gebaüde
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	||[Seite 4] im baulichen Stande erhalte ich sie; die Schulbänke die Kirchegemeinde.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	aa) An Geld, 2 Batzen von einem Schulkinde; aber für die 2 Schulstuben Zinse. bb) an Getreide, wie oben, unterm § IV. beym Buchstaben a). bb). cc) jedes Kind sollte im Winter täglich ein Scheit Holz bringen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Die Quellen dieses meines Schullohnes aa) das Getreide ist auf die Rechtsömmerungen abgetheilt: eine Rechtsömmerung giebt ein Mäß: es sind 40 solche. das geben die Aeltern der Schüler.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	da ist nichts für den Schullohn von Bodenzinsen, Zehenden; nichts aus Stiftungen, aus den Gemeindkaßen, oder aus zusammen gelegten Geldern: nichts an grundstücken: und vielweniger *Capital*
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Zur Verbesserung des Schullohnes ist aus dem Kirchegut von den Jahrzeiten geschöpft worden *fr.* 14 *Sols* 19
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	da ist nichts für den Schullohn von Bodenzinsen, Zehenden; nichts aus Stiftungen, aus den Gemeindkaßen, oder aus zusammen gelegten Geldern: nichts an grundstücken: und vielweniger *Capital*
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Bemerkungen	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Gruß und Hohachtung Joseph Stampfli Schulmeister zu Äschi.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 101-102v
Briefkopf	Freyheit Gleichheit Beantwortung der über das Schulwesen vom Bürger Minister der Künste und Wissenschaften gemachten Fragen vom Schulmeister zu Aeschi den 20ten Hornung 1799. Bürger Minister!
Transkriptionsdatum	03.12.2013
Datum des Schreibens	20.02.1799

Faksimile	2416BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_101-102v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Stampfli
Verfasser Vorname	Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Aeschi**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	616834
Geo. Länge	225580

Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Distrikt 1799	Biberist	Kanton 2015	Solothurn
Agentschaft 1799	Aeschi	Amt 2000	Wasseramt
Kirchgemeinde 1799	Aeschi	Gemeinde 2015	Aeschi
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Aeschi (ID: 3372)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	5
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		5.5
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		77
Mädchen		48
Kinder		124
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Aeschi (ID: 3549)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	Normalschule, Feiertagsschule, Sonntagsschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	5
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	111	
Mädchen	85	
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7453)

Name:	Stampfli
Vorname:	Joseph

Weitere Informationen

Alter:	72
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	2
Weitere Verrichtungen?	Ja
Beschreibung	Ist noch obrigkeitlich bestellter Weinabteiler.

Herkunft:	Aeschi
Konfession:	katholisch
Im Ort seit:	40 Jahren
Lehrer seit:	
Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf:	Keine Angaben